

## GEHÖLZKRANKHEITEN

### THUJE

### *Kabatina thujae*

#### Schadbild

Einzelne Triebabschnitte bzw. auch Schuppen verfärben sich zunächst graugrün, später braun. Auf diesen Verfärbungen bildet der Pilz etwa im Mai/Juni aus der Rinde hervorbrechende kleine, dunkle Fruchtkörper (Acervuli), die 0,2-0,4 mm groß sind. Die hier abgegebenen Sporen sorgen für eine weitere Verbreitung des Pilzes im Bestand.

Häufig sind nur Triebenden betroffen, ganze Pflanzen werden nur sehr selten geschädigt. Hin-gegen sind Jungpflanzen durchaus gefährdet.

Die Krankheit wird durch eine verminderte Nährstoffversorgung sowie erhöhte Feuchte und zu dichten Stand gefördert. Die Überwinterung des Pilzes erfolgt an den Trieben.

#### Krankheitserreger

Ist der Pilz *Kabatina thujae*. Seine Fruchtkörper sind Acervuli. Diese messen 50-170 µm. Die in ihnen gebildeten Konidien sind einzellig, ellipsoidisch, dünnwandig und zum Teil enthalten sie Tröpfchen. Sie messen 4-6 x 2-3 µm. Sie werden von hell bis dunkel gefärbten, fassartigen und zweizelligen Konidienträgern gebildet, die 6-8 x 5 µm groß sind.

#### Gegenmaßnahmen

Frühzeitiger Rückschnitt und Entfernung der Befallsstellen sowie ein Auslichten der Bestände und Optimierung der Nährstoffversorgung. Bei einem starkem Befall Einsatz von Fungiziden zum Zeitpunkt der Konidienbildung.



Abbildung: A. Plenk